

	Objekt: Köln: Erzbischof Philipp von Heinsberg
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 177/9

Beschreibung

Die Fahne, die der Geistliche auf der Vorderseite der Münze in der Hand hält, weist möglicherweise auf die 1180 erfolgte Übertragung des Herzogtums Westfalen an den Erzbischof von Köln hin, so Hävernick, Köln, S.124f. Die Gebäudedarstellung auf der Rückseite entspricht einem Kölner Gepräge Rainalds von Dassel (1159-1167). Die Umschriften sind teilweise entstellt und ohne Sinngehalt.

Vorderseite: Erzbischof mit Krummstab in der Rechten und Kreuzfahne in der Linken auf Bogen sitzend. Links im Feld drei Kugeln.

Rückseite: Auf fünf Bogen, Kirchenbau mit zentraler Kuppel und zwei seitlichen Türmen. Im mittleren Bogen Tor.

Provenienz: Sammlung Löbbbecke

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.12 g; Durchmesser: 17 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1167-1191

wer

wo Köln

Gesammelt

wann

wer Arthur Löbbbecke (1850-1932)

wo

Beauftragt

wann

wer Philipp I. von Heinsberg (1130-1190)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Philipp I. von Heinsberg (1130-1190)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Hävernich, Köln 551..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 327 (dieses Exemplar).